Niederschrift

über die 17. Sitzung der Gemeindeversammlung Dunsum am Mittwoch, dem 14.02.2018, im Haus Kleindunsum 23a (Jan Robert Hinrichsen).

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 20:41 Uhr**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arfst Christiansen	
Herr Tade Christiansen	
Frau Christine Curilla	
Herr Erk Hemsen	Bürgermeister
Herr Carl Hinrichsen	
Herr Jan Hinrichsen	2. stellv. Bürgermeister
Frau Marret Hinrichsen	
Herr Riewert Hinrichsen	
Herr Frank Hoffmann	
Herr Arno Matzen	
Frau Thelma Peters	1. stellv. Bürgermeisterin
Frau Anke Rutter	

von der Verwaltung

Frau Elisabeth Klepp-Brodersen	
Frau Femke Lorenzen	(Auszubildende)
Herr Hauke Stammer	

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Dunsum sowie die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
   Vorlage: Dun/000083
7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Dunsum sowie die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
   Vorlage: Dun/000088
8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018 der Gemeinde Dunsum
   Vorlage: Dun/000089
9. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hemsen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindeversammlung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 10 bis 13 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Bericht des Bürgermeisters

Es liegt kein Bericht des Bürgermeisters vor.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Dunsum sowie die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: Dun/000083

Hauke Stammer erhält das Wort und erläutert anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Dunsum hat den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Dunsum ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

   Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **14.913,03 EUR** soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.

   Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen und Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

   Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung 2013 beträgt **112.000,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST**

mit **95.938,35 EUR.** In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **16.061,65 EUR unterschritten**.

6. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Stimmen Nein: / Stimmen

Beschluss:

Der Gemeindeversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Gemeinde Dunsum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **894.210,05 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2013 beläuft sich auf **53.724,81 EUR.**

Der **Jahresüberschuss** wird der Ergebnisrücklage zugeführt, bis diese 25% der allgemeinen Rücklage beträgt. Ein möglicher überschießender Betrag wird der Allgemeinen Rücklage, zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 69.254,00 EUR steigt um 56.796,02 EUR auf **126.050,02 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2013 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **14.913,03 EUR** werden genehmigt.

Bürgermeister Hemsen bedankt sich bei Hauke Stammer für seine Ausführung.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Dunsum sowie die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: Dun/000088

Hauke Stammer erhält das Wort und erläutert anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Dunsum hat den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Dunsum ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

   Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **20.131,12 EUR** soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.

   Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen und Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

   Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung 2014 beträgt **106.800,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **101.730,52 EUR.** In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **5.069,48 EUR unterschritten**.

6. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Stimmen Nein: / Stimmen

Beschluss:

Der Gemeindeversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gemeinde Dunsum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **911.179,39 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2014 beläuft sich auf **21.636,43 EUR.**

Der **Jahresüberschuss** wird der Ergebnisrücklage zugeführt, bis diese 25% der allgemeinen Rücklage beträgt. Ein möglicher überschießender Betrag wird der Allgemeinen Rücklage, zugeführt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse in Höhe von 126.050,02 EUR steigt um 23.460,28 EUR auf **149.510,30 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **20.131,12 EUR** werden genehmigt.

Bürgermeister Hemsen bedankt sich bei Hauke Stammer für seine Ausführung.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018 der Gemeinde Dunsum
Vorlage: Dun/000089

Hauke Stammer erhält das Wort und erläutert anhand der Vorlage und geht besonders auf die Veränderungen zu 2017 ein.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2018 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 5.400 EUR (Vj. -4.000 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2016:
Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) ausgewiesen.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2017 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2017.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.229 Mio. EUR	1.278 Mio. EUR	+5	+6	+6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	156 Mio. EUR	193 Mio. EUR	-3	+3	+3
Sonderausgleich § 25 FAG	111,7 Mio. EUR	114,6 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.698,5 Mio. EUR	1.751,7 Mio. EUR	+2	+7	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 4.100 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2018 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 9.400 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich der Plandaten sind zu benennen:

Sachkonto	**2018 (in EUR)**	**Anmerkung**
40120000 Gewerbesteuer	-1.000	
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+6.400	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201
40340000 Zweitwohnungssteuer	+3.900	
40510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+500	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201
41110000 Schlüsselzuweisungen	+1.700	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 201
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	+1.500	Anpassung
43611000 Kurabgabe	-5.200	Anpassung an das Ergebnis 2017
43612000 Tourismusabgabe	+400	
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+5.700	Höhere Kosten
52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w.	-1.000	Geringere Kosten
52710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	+200	Anpassung
57… Bilanzielle Abschreibungen	+1.400	Lt. AfA
53410000 Gewerbesteuerumlage	+200	Finanzausgleich 2018
53721000 Kreisumlage	+1.800	Finanzausgleich 2018
53722000 Amtsumlage	+1.100	Amtsumlage 49,05% höhere Finanzkraft a jahr
54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	-.2.900	Dienstleistungsentgelt , inselweiter Touris wand
54560000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeiten sonstige öffentl. Sonderrechnungen	+700	Höhere Kosten
54580000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeiten übrige Bereiche	+300	Höhere Zuweisungen und Zuschüsse

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 1.500 EUR ausgewiesen.

Im **Produkt 575003 (Tourismus, Kur- und Fremdenverkehr)** werden für das Jahr 2018 1.500 EUR für die Anschaffung von Bänken und Tischen zur Verfügung gestellt.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 06.02.2018 auf rd. 227.600 EUR**.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **+ 7.000 EUR** ausgewiesen.

Es wird angemerkt, dass 7.000 EUR Plaungskosten für die touristische Aufwertung des Deiches in Folge von Deichbaumaßnahmen aufgenommen werden müssen.

Auf Nachfrage erläutert der Bürgermeister, dass ein Radwegeausbau zurückzustellen sei, bis Fördergelder zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Stimmen Nein: / Stimmen

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018.

7.000 EUR Planungskosten für die touristische Aufwertung des Deiches in Folge von Deichbaumaßnahmen werden im **Produkt 575003 (Tourismus, Kur- und Fremdenverkehr)** ergänzt.

9. Verschiedenes

Herr Jan Hinrichsen berichtet, dass am 24.02.2018 eine Bustour der Gemeinden Utersum und Dunsum, im Rahmen der Beratung von touristischen Maßnahmen, stattfinden soll. Geplant sei ein Besuch in Büsum und Nordstrand und ein anschließendes Gespräch mit dem Bürgermeister von Dagebüll. Man könne sich noch anmelden.

Frau Marret Hinrichsen erläutert, dass sie und Jan Hinrichsen am Deich gewesen seien. Die Müllkiste des BUND sei nicht dem Zweck entsprechend genutzt worden. Bürgermeister Hemsen ergänzt, er habe schon einige Male Abfall entsorgt. Die Gemeindeversammlung beschließt, die Müllkiste im Winter einzulagern.

Die Bänke der Gemeinde seien laut Jan Hinrichsen in einem sehr schlechten Zustand und müssten erneuert werden. Die Gemeindeversammlung beschließt kombinierte Elemente aus Tischen und Bänken anzuschaffen.

Bürgermeister Hemsen erwähnt, dass der Aushangkasten in Klein-Dunsum ebenfalls zu erneuern wäre. Zur nächsten Sitzung sollen Musterkataloge mitgebracht werden. Herr Frank Hoffmann ergänzt, dass auch das Bushaltehäuschen in Klein-Dunsum renovierungsbedürftig sei.

Die Gullideckel seien beschädigt und müssten erneuert werden. Diese seien schon einmal von Leif Hänsch vom hiesigen Bauamt begutachtet worden. Ein Anschub zur Erneuerung sei notwendig.

Außerdem ist bei Arfst Christiansen durch einen Abfluss ein Loch in der Schwarzdecke entstanden, welches für Radfahrer gefährlich sei. Auch dieses sei zu beheben.

Bürgermeister Hemsen bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 20.41 Uhr die Sitzung.

Erk Hemsen

Elisabeth Klepp-Brodersen